



**Antwort zur Anfrage Nr. 1724/2023 der FDP im Ortsbeirat Mainz-Ebersheim betreffend Anfrage betr. Statistische Auswertung der Ausfallzeiten der Buslinie nach Ebersheim (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Mainzer Mobilität (MM) hat die Ausfallzeiten im Zeitraum 01.10.2023 bis 12.11.2023 auf den Linien 66 und 67 überprüft.

Im Untersuchungszeitraum sind 18 kürzere Ausfälle (<1 Stunde) einzelner Fahrten zu verzeichnen, die u.a. aufgrund von Unfällen oder wegen Verspätungsausgleich stattfanden. Ferner gab es 15 Ausfälle mit einer Ausfalldauer von 1-3 Stunden und 8 Ausfälle mit einer Ausfalldauer von 3-8 Stunden. Die Ausfälle traten dabei über den Zeitraum eher kontinuierlich, und nicht an bestimmten Tagen auf. 12 Ausfälle waren auf der Linie 67 zu verzeichnen, 29 auf der Linie 66. Die Ausfälle auf der Linie 66 betreffen zudem meist unterschiedliche Zeitlagen. Es waren keine Ausfälle über 8 Stunden, also einen kompletten Dienst, zu verzeichnen. Bei einer Gesamtbetriebszeit im Untersuchungszeitraum von über 4000 Stunden lag die Summe der Ausfallstunden auf den beiden Linien für den Fahrgastbetrieb bei 83 Stunden und damit bei ca. 2 %. Das entspricht nicht den Qualitätsvorgaben der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) im Linienverkehr.

Die Linien 66 und 67 werden vorrangig von dem Subunternehmer der MM bedient, auf den auch der überwiegende Teil der Ausfälle zurückzuführen ist. Hintergrund waren überwiegend Personalausfälle durch kurzfristige Krankmeldungen, die im laufenden Betrieb erst nach einer gewissen Zeit durch Reserve oder Dispositionsmaßnahmen aufgefangen werden konnten. So hat die MVG vor allem an Samstagen einige Kurse kurzfristig übernommen. Die Situation ist für den Subunternehmer nach den langjährigen Erfahrungen völlig untypisch. Gemeinsam mit dem Partner arbeitet die MM aktuell an dem Ziel, Ausfälle zu vermeiden und das Fahrplanangebot wieder zuverlässig abzuwickeln.

Mainz, 20.11.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete